



BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Politik und Meinungsforum

Frühjahr 2019

Politik und Meinungsforum

Demokratie, Freiheit und Frieden sowie Stabilität und Ordnung in unserem Land scheinen gegenwärtig genauso selbstverständlich zu sein, wie das Recht zu wählen, wo jede abgegebene Stimme gleich viel wert ist, unabhängig davon wieviel Geld man besitzt, welcher sozialer Schicht man angehört und welches Geschlecht man hat. Das war nicht immer so! Das Recht zu wählen, egal auf welcher Ebene, ist eine der wichtigsten demokratiepolitischen Errungenschaften!

Themenabend

Die Entwicklung des Wahlrechts - Vom Elitenwahlrecht bis zum Frauenwahlrecht

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Schattendorf - Gemeinde/ Fabriksg. 44
Termin: Do. 21.03.2019, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740

Die Entwicklung des allgemeinen Wahlrechts in Österreich beginnt mit der Revolution im Jahr 1848, in deren Folge das Recht zu wählen zwar immer wieder ausgeweitet wurde, aber weiterhin ein Privileg der besitzenden Klasse blieb. Für lange Zeit sicherten lediglich Besitz und Bildung das Stimmrecht, bis 1907 mit einer Wahlrechtsreform das Privilegien-system abgeschafft und durch das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht - jedoch nur für Männer - ersetzt wurde. Das Wahlrecht für Frauen und Männer gleichermaßen wurde erst im Jahr 1918 mit der Gründung der Ersten Republik und der Einführung des „allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Stimmrechts aller Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechts“ ermöglicht.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, die mobile Wanderausstellung „100 Jahre Frauenwahlrecht - Frauen in der burgenländischen Politik“ zu besichtigen.

Themenabend

Die Europawahl 2019

MEP a. D. Christa Prets

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 11.04.2019, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Die nächste Europawahl findet im Mai 2019 statt. Das Europäische Parlament wird als einziges EU-Organ alle fünf Jahre demokratisch von den Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt. Viele Menschen in Österreich und auch in anderen Ländern in Europa können mit diesen Wahlen jedoch nicht so recht etwas anfangen. An der letzten Europawahl nahm nicht einmal jeder/jede zweite Wahlberechtigte in Österreich teil.

Was genau verbirgt sich hinter der Europawahl? Wer kann hier überhaupt gewählt werden? Wie verteilen sich die Sitze auf die einzelnen Mitgliedsländer und was sind die Aufgaben der gewählten VertreterInnen im Europäischen Parlament? Dieser Themenabend gibt die Möglichkeit mit einem ehemaligen Mitglied des Europäischen Parlaments diese Fragen zu klären und zu diskutieren.

Führung

Burgenländischer Landtag. Schauplatz: Demokratie und Parlamentarismus

WHR Mag. Dr. Engelbert Rauchbauer

Ort: Eisenstadt - Landhaus alt
Termin: Fr. 26.04.2019, 14:00 - 16.00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Demokratie braucht Teilhabe und auch Wissen über die Abläufe des Willenbildungsprozesses. Bei dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit den Landtagssitzungssaal zu besuchen und bekommen Informationen zur Geschichte des Landhauses und über die Aufgaben und die Rolle des Burgenländischen Landtags, der Burgenländischen Landesregierung und der Landesverwaltung.

Der Fall des Eisernen Vorhangs als Symbol der Hoffnung

Jahrzehntelang hatte der "Eiserne Vorhang" Europa in zwei Blöcke geteilt. Als 1989 die Grenzmauern fielen und in den folgenden Jahren der von der Sowjetunion beherrschte „Ostblock“ auseinanderbrach, löste das großen internationalen Jubel aus. Große Hoffnungen wurden in ein wiedervereinigtes demokratisches Europa gesetzt. 30 Jahre später ist die Euphorie einer deutlichen Ernüchterung gewichen. Die Burgenländischen Volkshochschulen wollen bei ihren Themenabenden mit einem Blick auf die gegenwärtigen Entwicklungen noch einmal die Ereignisse im Sommer 1989 reflektieren.

Die Reihe ist gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung.

Film & Gespräch

Die Flucht in die Freiheit

Mag. Stefan Schinkovits

Ort: Deutschkreutz - Kirchenwirt/ Hauptstraße 53
Termin: Di. 07.05.2019, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740

Hunderte Menschen starben in den Jahren von 1948 bis 1989 beim Versuch, den Eisernen Vorhang zu überwinden. Das Bild vom Durchschneiden des Stacheldrahtes am 27. Juni 1989 ging daher als Symbol für das Ende des sogenannten Kalten Krieges um die Welt. Als am 19. August im Rahmen einer Veranstaltung der Paneuropa-Bewegung ein improvisierter Grenzübergang bei St. Margarethen und Fertőrákos für drei Stunden geöffnet wurde, begann eine massenhafte Fluchtbewegung. Der Film „Grenzfall“ von Péter Szalay beschreibt hier das tragische Schicksal des DDR-Bürgers Kurt Werner Schulz, der am 21. August 1989 in Lutzmannsburg ums Leben kam, als er mit seiner Familie versuchte den Eisernen Vorhang zu überwinden.

Im Anschluss an den Film gibt Stefan Schinkovits als Historiker und Zeitzeuge einen kurzen Überblick über den Fall des Eisernen Vorhangs im burgenländischen Grenzraum und weitere ZeitzeugInnen schildern ihre Eindrücke über die Ereignisse in diesem Sommer 1989.

Themenabend

Demokratie in Ungarn: Umbau oder Rückbau?

Dr. Béla Rásky

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 23.05.2019, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Für Jahrzehnte war der „Eiserne Vorhang“ die Metapher für die Teilung Europas und der Welt in zwei Blöcke. Sein Abbau und der Mauerfall wurden zum Symbol der Hoffnung für die Überwindung von Grenzen, für demokratische Entwicklungen und die europäische Integration. 30 Jahre danach sind nationalistische und europaskeptische Tendenzen im Vormarsch, vor allem in einigen Staaten Osteuropas. Ausgerechnet jene Länder, in denen antikommunistische Intellektuelle in den achtziger Jahren im Widerstand gegen den Totalitarismus von der „Rückkehr nach Europa“ träumten und so das Fundament für die Ost-Erweiterung der Gemeinschaft nach dem Ende der Diktatur schufen, wenden sich zunehmend von der Europäischen Union ab. Hier besteht die Gefahr, dass diese Länder auf dem Weg hin zu autoritären Regimen zunehmend den europäischen Gedanken und die Demokratie in Frage stellen.

Dieser Themenabend widmet sich hier vor allem der Entwicklung in unserem unmittelbaren Nachbarstaat Ungarn.

Themenabend

Der Fall des Eisernen Vorhangs und die Auswirkungen auf das Burgenland

Mag. Peter Limbeck

Ort: Nickelsdorf - Kunsthaus Kugel/ Untere Hauptstr. 54
Termin: Do. 06.06.2019, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06

Die Ereignisse im Spätsommer und Herbst 1989 fanden vor unserer Haustür statt. Ungarn war damals das erste kommunistische Land, das die Grenze öffnete und hunderten DDR-BürgerInnen somit die Flucht über die burgenländisch-ungarische Grenze in die Freiheit ermöglichte. Der Fall des Eisernen Vorhangs leitete eine Zäsur in der politischen Entwicklung Europas ein, wobei das Burgenland aufgrund seiner geographischen Lage von den Auswirkungen dieser Neuordnung und der folgenden Osterweiterung unmittelbar betroffen ist. Vor allem das nördliche Burgenland liegt immer mehr im Speckgürtel eines Zentralraumes, der die Städte Wien, Bratislava, Győr und Sopron umfasst.

Welche Auswirkungen ergaben sich durch diese globalen Ereignisse des Jahres 1989 auf das Burgenland? Haben sich die Infrastruktur und die Bevölkerungszahl der Dörfer verändert? Wie hat sich diese Entwicklung auf den Arbeitsmarkt im Bezirk Neusiedl/ See ausgewirkt? Hat sich für die BewohnerInnen durch die Grenzöffnung eine positive, gemeinsame Zukunftsperspektive entwickelt?
In Kooperation mit dem Kulturverein KUGEL.

Film & Gespräch

"Der Himmel wird warten"

Ort: Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9
Termin: Mi. 13.03.2019, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06

Die 16-jährige Französin Mélanie ist ein Mädchen wie jedes andere: Sie lebt bei ihrer Mutter, liebt die Schule und ihr Cello und will die Welt verändern. Eines Tages kommt sie über soziale Netzwerke mit einer Gruppe in Kontakt, die für den syrischen Bürgerkrieg Mitstreiter rekrutieren. Sie verliebt sich in einen von ihnen, wird zum Konvertieren überredet und beginnt den Kontakt zu ihrer Familie abzubrechen. Auch die 17-jährige Sonja hat sich dem Dschihad angeschlossen und plant einen Anschlag. Beide Familien sind zutiefst erschüttert, wie fremd ihre Töchter ihnen so ganz im Stillen geworden sind. Auf dem schmalen Grat zwischen Dokumentation und Fiktion stellt der Film zwei Fallgeschichten über Radikalisierung und die Mechanismen der IS-Rekrutierung nach. Ein hochaktueller Film über ein brisantes gesellschaftliches Phänomen, das viele Rätsel aufgibt.

In Anschluss an den Film werden ExpertInnen vom Verfassungsschutz für Anfragen und Gespräche zur Verfügung stehen.

(F 2016; Regie: Marie-Castille Mention-Schaar; mit Noémie Merlant, Naomi Amarger, u.a.; 105 min)

Themenabend

Flucht ohne Ende? Ursachen von Migration und Vertreibung - und was wir dagegen tun können

Mag. Dr. Karl Kumpfmüller

Ort: Güssing - VHS/ Schulstr. 6, KUZ
Termin: Fr. 05.04.2019, 19:30 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129

Die Flucht- und Migrationsbewegungen in den letzten Jahren sind sowohl politisch als auch menschlich ein Problem für Österreich und Europa geworden. Die tiefe Beunruhigung vieler Menschen durch Flüchtlinge und Migranten verändert Politik, Kultur und Kommunikation. Bis ins Irrationale und zu Verschwörungsphantasien reichen die Ängste und starken Sicherheitsbedürfnisse. Was kommt da noch auf uns zu und wie gehen wir damit um?

Themenabend

Extrem, radikal, fanatisch - was tun?

ReferentIn der Beratungsstelle Extremismus

Ort: Jennersdorf - Arche/ Hauptplatz 2
Termin: Fr. 26.04.2019, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 29/ 45 075

Extremismus ist kein neues Phänomen und doch scheint es aktuell so, als wären wir derzeit mit vielen extremen Positionen wie Rechtsextremismus, Antisemitismus, Fundamentalismus bis hin zum Islamismus konfrontiert, die sehr bedrohlich wirken und oft auch ohnmächtig machen.

Doch ab wann finden wir Extremismus und Radikalisierung problematisch? Ist „Extrem-Sein“ und Extremismus dasselbe? Wie soll man darauf reagieren, wenn man mit extremen Ansichten konfrontiert wird?

In diesem Vortrag werden Ursachen von Extremismus aufgezeigt und wie man durch Präventionsarbeit laufend und langfristig allen extremistischen Tendenzen entschlossen entgegenzutreten kann. Neben einem Einblick in die Arbeit der Beratungsstelle Extremismus werden auch Beispiele aus dem Alltag der Beratungsstelle vorgestellt und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

In Kooperation mit Stadtbücherei und Stadtpfarre Jennersdorf

Hinweise

Tagung

NS Gefühlserbschaften. Kontinuitäten - Traditionen - Brüche

Ort: Oberwart - Rathaus/ Hauptplatz 9

Termin: Sa. 23.03.2019, 13:00 - 18:00 Uhr

Informaion: 0 33 52/ 34 525

Internationaler Romatag - Internacijonal Romengero 2019

Strategien gegen den Sprachverlust

Ort: Oberwart - OHO/ Lisztgasse 12

Termin: Sa. 06.04.2019, 14:00 Uhr

Information: 0 664/ 35 81 489

Wolfgang R. Kubizek - Komponist und politischer Kopf

Ein musikalisches Fest zu Ehren von Wolfgang R. Kubizek (1959 - 2008)

Ort: Oberwart - OHO/ Lisztgasse 12

Termin: Fr. 29.03.2019, 19:30 Uhr

Information: 0 33 52/ 34 525

INFORMATION

Burgenländische
Volkshochschulen

Tel.: 0 26 82/ 61 363

info@vhs-burgenland.at

www.vhs-burgenland.at



österreichische gesellschaft
für **politische bildung**



**BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN**